

JAGD AUF SCHNELLE RUNDEN



4.

Race-Weekend in Oschersleben 15.07.-17.07.2011



www.porsche-club-deutschland.de



www.pchc.info



Am Freitag fegten noch Hochsee/winde über die Magdeburger Börde, doch beim ersten freien Training am Samstag konnten die Fahrer der PCHC Serie in der Arena Oschersleben bei idealen Bedingungen die Jagd beginnen.

Rudi Stanzl hatte sich kurzfristig noch entschieden, die Bremse an der Vorderachse zu erneuern, aber das Einfahren des neuen Bremsdrucks konnte ihn im Endergebnis nicht weiter nach vorne spülen. So musste er sich in der Klasse 1 hinter Knapper/Kolb und Cornelia Pfeffer mit dem 3. Platz zufrieden geben. Bei den »Bigsschiffen« sorgte Heinrich Botz für Speed und lag mit 1:41.651 an der Spitze. Torsten Klimmer und Jürgen Freiesleben reihten sich mit Zeiten um 1:44 dahinter ein. Leo Menhofer und Sven Köhler, beide mit 1:48er Zeiten, machten ihre Autos schon einmal miteinander bekannt, sodass sich die Pärchenbildung der nächsten Rennen schon hier abzeichnete. Dahinter lag Martin Flak im 993 vor Hönsch, 911 Cup, und Thomas Hähner vom PZ Schwäbisch Gmünd im 968 CS.

Das 20-minütige Zeittraining am Samstagmittag um die Pole für das erste Rennen am Abend war bedeutend schneller. Torsten Klimmer, 964 RSR, fuhr offensichtlich auf Betriebstemperatur und sicherte sich mit 1:41.379 vor Kurt Ecke im 993 Cup, 1:42.167, den 1. Platz in der Startreihe. Rang 3 in der Startreihe ging nur knapp hinter Ecke mit 1:42.359 an Jürgen Freiesleben, neben ihm Julian Dercks, 1:42.663. Die dritte Reihe sicherten sich Heiner Botz, 964 RSR, und Sven Köhler, 944 Turbo. Martin Flak und Leo Menhofer teilten sich die vierte Reihe vor Antonios Trichas, 924, Thomas Hähner, Peter Knapper, Rudi Stanzl und Cornelia Pfeffer.

1. Rennen

fand am Samstagabend bei Sommerwetter und unter sehr guten Bedingungen statt. Jürgen Freiesleben, 11er Ecke-Logwin-Racing, gewann den Start und kam vor Torsten Klimmer, Kurt Ecke, Julian Dercks und Heiner Botz als Führer aus der ersten Runde. Schon mit Abstand folgten Flak, Köhler, Menhofer und Trichas. Freiesleben machte an der Spitze mächtig Dampf, denn er konnte im Rückspiegel Dercks blauen BERU Porsche erkennen, der Ecke schon kassiert hatte und sich jetzt auf die Verfolgung des Führenden machte. Botz konnte Klimmer vom 4. Platz verdrängen, doch der holte sich in der nächsten Runde nicht nur den Platz zurück, sondern katapultierte seinen 964 RSR an Ecke und Freiesleben vorbei, der wiederum seine Spitzenposition an den jungen Julian Dercks abgegeben hatte. Im Mittelfeld fighteten Flak, Menhofer und Köhler rundenlang verbissen miteinander. Die kleine Klasse der Porsche 924 und 944 mussten den Führenden Trichas ziehen lassen. Gegen den schnellen Griechen war in der Klasse 1 kein Kraut gewachsen. Cornelia Pfeffer ließ sich von Stanzl nicht abschütteln und blieb auf Sichtkontakt. An der Spitze des Feldes wurde es dann richtig spannend. Klimmer blies hinter der Zeppelin Cat Kurve zum Angriff auf Dercks und ging auf der Start-Ziel-Geraden am Führenden vorbei. Trotz sofortiger Konteraktionen hatte der weiße 964 RSR die Nase vorn. Botz fuhr dahinter auf Rang 3, gefolgt von Ecke und Freiesleben. Hinter den Führenden versuchte Köhler rundenlang, Martin Flak im 993 zu einem Fahrfehler zu verleiten. Vergeblich, im Ziel musste er Flak und Menhofer den Vortritt lassen. Im gesamten Feld der PCHC wurde um Positionen gerungen. Cornelia Pfeffer hatte sich, einem Terrier gleich, an Stanzls Heck verbissen und konnte den schnellen Gärtner im schwarzen 924 vor dem



1. RENNEN:
KLASSENSIEGER:
KLASSE 1:
ANTONIOS TRICHAS
KLASSE 2:
THOMAS HÄHNER
KLASSE 3:
SVEN KÖHLER
KLASSE 5:
LEO MENHOFER
KLASSE 6:
JULIAN DERCKS
KLASSE 7:
HEINER BOTZ
KLASSE 8:
TORSTEN KLIMMER

SCHNELLESTE RUNDE:
TORSTEN KLIMMER,
1:41.945

2. RENNEN:
KLASSENSIEGER:
KLASSE 1:
ANTONIOS TRICHAS
KLASSE 2:
THOMAS HÄHNER
KLASSE 3:
SVEN KÖHLER
KLASSE 5:
LEO MENHOFER
KLASSE 6:
KURT ECKE
KLASSE 7:
HEINRICH BOTZ
KLASSE 8:
TORSTEN KLIMMER

Zieleinlauf noch hinter sich lassen. Die Spitze machte es aber noch enger. Klimmer fiel in Führung liegend der Strom kurzzeitig aus, und der neue Spitzenreiter Dercks hatte alle Hände voll zu tun, sich Kurt Ecke, der ihm gewaltig Druck machte, vom Heck zu halten. Der Routinier Ecke kämpfte um den Sieg, musste dem Youngster Dercks aber mit 0.214 Sekunden Differenz den Vortritt lassen. Der dritte Platz ging an Jürgen Freiesleben.

2. Rennen

Sonntagmittag. Der Himmel war Wolken verhangen, aber zum Glück regnete es nicht. Den Start gewann Kurt Ecke, der gleich von Anfang an die Pace vorgab. Es folgten Jürgen Freiesleben und schon mit Abstand Heiner Botz auf Rang 3. Klimmer, Flak, Hönsch und Menhofer konnten das Tempo der Führenden nicht mitgehen. In der 2. Runde tauschten Ecke und Freiesleben die Frontplätze. Köhler jagte Menhofer vor sich her und Knapper trieb Hähner um den Kurs. In der Klasse 1 war Cornelia Pfeffer auf zehn Meter an Rudi Stanzl herangefahren und versuchte, ihn auf dem Weg zur Hotelkurve auszubremsen. Vergeblich, aber sie ließ nicht locker. An der Spitze des Feldes hatte Ecke erneut die Führung von Freiesleben übernommen und konnte sofort einen gehörigen Abstand herstellen. Im Mittelfeld passierte Köhler den schwarzen 964 RS von Menhofer und blieb bis ins Ziel einer Runde mit an der Spitze. Conny Pfeffer büßte im Kampf um Rang 3 der Klasse 1 in der letzten Kurve vor Start und Ziel die Frontstoßstange ein. Das konnte sie jedoch nicht daran hindern, Stanzl auf der Ziellinie auf den 4. Platz zu verweisen. Kurt Ecke fuhr einen ungefährdeten Gesamtsieg ein. Neben ihm auf dem Siegespodest standen Jürgen Freiesleben auf Rang 2 und Torsten Klimmer auf Platz 3. ■